

# Achtung von framen geprint

«Ich würde die Vielfalt der Variationen und Nuancen der Kinematographie eher als einen Reichtum der menschlichen Sensibilität und Subjektivität betrachten, der nicht unbedingt in zwei Welten aufgeteilt ist.»

Agnès Godard  
Kamera L'ENFANT D'EN HAUT

23. März – 25. April 2023

TOUTE UNE NUIT <sup>F/e</sup>

ARDENTE·X·S <sup>F/d</sup>

THE HAPPIEST MAN IN THE WORLD <sup>Ov/d,f</sup>

und weitere Filme zum Thema

Intermezzo – Das Filmpodium Biel/Bienne wandelt sich.  
Wir greifen mit Stolz unsere Geschichte auf, und geben uns gleichzeitig Raum, um Neues zu erkunden.  
Mit variablen Programm-Formaten, vielfältigen Kooperationen und einem Podium für den lebendigen Austausch mit den Menschen in Biel. So entsteht Unerwartetes, und so kann sich Bewährtes festigen.  
Nach dem Intermezzo geht es weiter – gewohnt charmant, mit cinephiler Leidenschaft und frischem Blick nach vorn.

Alle Filmreihen unter:  
[www.filmpodiumbiel.ch](http://www.filmpodiumbiel.ch)



23. März – 25. April 2023

## ACHTUNG VON FRAUEN GEFILMT: Sichtweisen. Perspektiven. Standpunkte.

Wieso werden Namen von Bildgestalterinnen auf Anhieb immer noch häufig mit einer Geschlechtszuschreibung verbunden und – anders als bei ihren männlichen Kollegen – die Individualität des künstlerischen Handwerks, für die diese Namen stehen, übersehen? Das Filmpodium Biel/Bienne widmet sich diesem Missverhältnis und präsentiert die unvergleichliche Arbeit von renommierten Kamerapersonen. Wieviel ist ihren Bildkonstruktionen gemeinsam? Was unterscheidet sie? Und was genau trennt die Sprachen von Kamerafrauen und Kameramännern? Es ist sicherlich ein Widerstand gegen eine voyeuristische Situation, ein female gaze, diese erste feministische Geste des Zurückblickens, die Agnès Varda als Akt der bewussten Entscheidung beschreibt – «zu entscheiden, dass die Welt nicht dadurch definiert wird, wie die Leute mich sehen, sondern wie ich sie sehe.» Aber ist die Übersetzung gelebter Erfahrung in einen Blick oder einen Standpunkt oder eine Perspektive nicht eine noch viel komplexere Angelegenheit, die es unmöglich macht, Trennungslinien zu ziehen?



### L'ENFANT D'EN HAUT

Ursula Meier, CH/F 2012, 98', CH/F/d – Kamera Agnès Godard

Der zwölfjährige Simon fährt im Winter mit einer kleinen Seilbahn vom Industriegebiet im Tal, wo er allein mit seiner Schwester Louise lebt, in das prächtige, höher gelegene Skigebiet. Dort stiehlt er reichen Touristen Skier und Ausrüstung, um sie an die Kinder seines Wohnblocks zu verkaufen. Er erzielt damit ein bescheidenes, aber regelmässiges Einkommen. Simons Machenschaften nehmen mit der Zeit immer grössere Ausmasse an. Louise, die vor kurzem ihre Stelle verloren hat, profitiert davon und wird immer abhängiger von Simon...

Fr	24.03	18h00
Mo	27.03	20h30
Do	30.03	18h00
So	02.04	18h00
Do	06.04	18h00
Di	11.04	18h00
Do	20.04	20h30



### TO THE ENDS OF THE EARTH

Kiyoshi Kurosawa, Japan, Usbekistan, Qatar 2019, 120', Ov/d,f – Kamera Akiko Ashizawa

Eine japanische Starmoderatorin weilt in Usbekistan, um für eine Reisesendung die ursprünglichen und exotischen Seiten des Landes zu entdecken. Aber nichts läuft wirklich wie geplant. Kiyoshi Kurosawa gehört längst zu den wichtigsten Filmschaffenden Asiens. Für einmal verlässt er hier seine mitunter harte Vision der modernen Welt, um uns eine friedlichere und optimistischere Reise anzubieten.

So	26.03	20h30
Mo	27.03	17h30
Fr	31.03	17h30
So	02.04	20h30
Fr	07.04	17h30
Di	18.04	20h30



### TOUTE UNE NUIT

Chantal Akerman, B/F 1982, 90', F – Kamera Caroline Champetier

In einer Stadt, in einer sehr heissen, stürmischen Sommernacht, lassen sich Männer, Frauen, Kinder, gefangen in Sehnsucht, zu allem bereit, im Überschwang ihrer Gefühle mitreissen, manchmal bis zum Schwindel. Bis zum Morgengrauen. *Toute une nuit*, Fragmente wie Stücke von Intensität, die fast alle mit dem Zittern, der liebenden oder sexuellen Spannung zu tun haben, immer mit Gefühlen.

So	09.04	20h30
Sa	15.04	18h00
Fr	21.04	20h30



### LA FRACTURE

Catherine Corsini, F 2021, 98', F/d – Kamera Jeanne Lapoirie

Raf und Julie, ein Paar, das kurz vor der Trennung steht, findet sich am Abend einer Pariser Demonstration der Gelbwesten in der Notaufnahme wieder. Ihre Begegnung mit Yann, einem verletzten und wütenden Demonstranten, erschüttert die Gewissheiten und Vorurteile aller Beteiligten. Draussen steigt die Spannung. Das Krankenhaus gerät unter Druck und muss seine Türen schliessen. Das Personal ist überfordert. Die Nacht wird lang...

Fr	07.04	20h30
Mo	10.04	18h00
Do	13.04	20h30
So	16.04	10h30
Di	18.04	18h00
Sa	22.04	20h30
Mo	24.04	18h00



### THE SECOND MOTHER

Anna Muylaert, Brasilien 2015, 111', Ov/d,f – Kamera Bárbara Alvarez

Einfach mal in den Swimmingpool springen? Im Wohnzimmer statt in der Küche essen? Für Val ist sowas undenkbar. Seit Jahren führt sie in São Paulo den Haushalt einer Familie, für deren Sohn ist sie wie eine Mutter. Ihre eigene Tochter musste Val in ihrer Heimat zurücklassen, die beiden haben sich ewig nicht gesehen. Doch jetzt kommt Jéssica in die Stadt, um zu studieren – und sie sieht keinerlei Grund, sich an die herrschenden Gepflogenheiten zu halten. So schläft sie im Gästezimmer statt in der Bediensteten-Kammer und sie nimmt sich einfach aus dem Kühlschrank, worauf sie gerade Lust hat. Val ist entsetzt – bis ein Geheimnis ans Licht kommt, das Jéssica lange gehütet hat...

Sa	01.04	20h30
Di	04.04	18h00
So	09.04	10h30
Do	13.04	18h00
So	16.04	20h30
Fr	21.04	18h00



### THE HAPPIEST MAN IN THE WORLD

Teona Strugar Mitevska, Nord-Mazedonien 2022, 95', Ov/d,f – Kamera Virginie Saint Martin

Asja, eine Frau in den Vierzigern, geht zu einem Speed-Dating-Tag. Dort trifft sie Zoran, der jedoch mehr auf der Suche nach Vergebung als nach Liebe ist. Nach der brillanten feministischen Satire *God Exists, Her Name Is Petrunya*, präsentiert uns Teona Strugar Mitevska einen Film mit trockenem Humor und heilsamer Wirkung, der von einem aussergewöhnlichen Cast getragen ist.

Do	23.03	18h00
Sa	25.03	18h00
Di	28.03	20h30
So	02.04	10h30
Mo	03.04	20h30
Sa	08.04	20h30
Fr	14.04	18h00



### SHE SAID

Maria Schrader, USA 2022, 129', E/d,f – Kamera Natasha Braier

Der neue Film von Emmy-Gewinnerin Maria Schrader, erzählt vom riskanten Weg zweier Journalistinnen, die 2017 den weitreichenden Machtmissbrauch gegenüber Frauen im US-amerikanischen Filmgeschäft aufdeckten. Megan Twohey und Jodi Kantor brechen das grosse Schweigen in Hollywood: Sie entlarven Business-Meetings in Hotelzimmern als sexuelle Übergriffe und stossen auf ein Netz aus Repression, Erpressung und Angst. Mit ihrer mutigen Recherche geben sie nicht nur den betroffenen Frauen ihre Stimme zurück, sondern stossen eine weltweite Welle der Solidarität an.

Fr	24.03	20h30
So	26.03	10h30
Sa	01.04	17h30
Do	06.04	20h30
Di	11.04	20h30
Mo	17.04	20h30



### ARDENTE·X·S

Patrick Murni, CH 2022, 96', F/d

In Lausanne, in der Schweiz, beginnt eine Gruppe junger Frauen und queerer Menschen um die 20 mit der Kamera in der Hand, pornografische Filme zu drehen. Zwischen ihren Jobs und ihrem Studium setzen sie alles daran, ethische und dissidentische Filme zu produzieren. Sehr schnell werden die Medien des Landes und dann auch die Öffentlichkeit auf das Kollektiv aufmerksam. Nun sind sie in einen Kampf für eine andere Vision von Lust und Sexualität verwickelt.

Do	30.03	20h30
Di	04.04	20h30
Sa	08.04	18h00
Mo	10.04	20h30
Fr	14.04	20h30
So	23.04	18h00
Mo	24.04	20h30